

Reformationsfeier 2013

Zur Ehre Gottes – Reformierte Reflexionen zur Kirchenmusik in der Schweiz

Sonntag, 3. November 2013, 17 Uhr, Kirche St.Laurenzen, St.Gallen

Festvortrag und Orgel: Verena Friedrich, Niederrohrdorf/AG, Kirchenmusikerin in Baden, von 2000–2010 Präsidentin der ref. Kirchenmusikerverbände der deutschsprachigen Schweiz.

Montagsvorträge im Februar 2014

Heiliger Sound - Unsere Kirche und ihre Musik

Vier Vorträge mit Musik/Gesang, montags, 19.30 Uhr, im Festsaal St.Katharinen, St.Gallen

Vom Zauber des gregorianischen Chorals

Mit Mag. art. Dr. theol. Franz Karl Prassel, Professor für Gregorianik an der Kunstuniversität Graz

Montag, 3. Februar 2014, 19.30 Uhr

Franz Karl Prassel, der den weltweit einzigen Lehrstuhl für Gregorianik inne hat, wird mit Begeisterung und gesungenen Beispielen für den bleibenden Wert des gregorianischen Chorals plädieren. Für ihn ist Gregorianik eine geistliche Praxis, die beispielhaft zeigt, wie sich Heiliges in der Liturgie manifestiert.

(Vorgängig von 18.45 bis 19.15 Uhr: Hauptversammlung des Evang.-ref. Forums St.Gallen)

Blüten protestantischer Kirchenmusik

Mit Rudolf Lutz, St.Gallen, Organist, Chorleiter, Lehrer für Improvisation, künstlerischer Leiter der J. S. Bach-Stiftung

Montag, 10. Februar 2014, 19.30 Uhr

Während die altkirchlichen Gesänge den himmlischen Gottesdienst auf Erden bringen sollten, betonten die Reformatoren je auf ihre Art den Gebetscharakter des Kirchengesangs. Das Singen sollte auch eine Begegnung mit der biblischen Botschaft ermöglichen. Rudolf Lutz gibt mit Musikbeispielen Einblick in die Entwicklung der protestantischen Kirchenmusik bis in die Gegenwart. Er erläutert auch deren Funktion im Gottesdienst und im Kirchenjahr.

Populärmusik – Gotteslob «nahe bei den Menschen»

Mit Andreas Hausammann, Arbeitsstelle populäre Musik der St.Galler Kantonalkirche

Montag, 17. Februar 2014, 19.30 Uhr

«Populärmusik» (Spiritual/Gospel, Jazz und Rock/Pop) ist längst in den Gottesdienst eingezogen. Mit der Arbeitsstelle populäre Musik arbeitet die St.Galler Kirche pionierhaft dafür, dass diese Musik im Gottesdienst auf hohem Niveau ihren festen Platz erhält. Andreas Hausammann gibt Einblick in seine Arbeit, erzählt von Entwicklungen im Kanton und macht zusammen mit seiner Frau, der Sängerin Natasha Hausammann, den spirituellen Gehalt der Populärmusik erlebbar.

Weltmusik und Klänge aus dem Alpstein

Mit Peter Roth, Musiker, Komponist, Initiant und langjähriger Leiter von KlangWelt Toggenburg

Montag, 24. Februar 2014, 19.30 Uhr

Angeregt von den Gesängen anderer Kulturen wird bei uns die eigene Alpsteinkultur neu entdeckt: Der Alpsegen mit seinen schamanistischen Wurzeln, die Klangmagie der Schellen und Kirchenglocken ... die Welt der Obertöne, der Naturtöne, die spirituelle Kraft der eigenen Musik. Peter Roth zeichnet diese Entwicklung mit Musikbeispielen nach und zeigt, was künftig im Gottesdienst noch möglich sein könnte.

Die Veranstaltungen werden unterstützt durch den Erwachsenenbildungsfonds der Evangelisch-reformierten Kirchen der Kantone SG/AR/AI, www.lebengestalten.ch